

Im Einsatz

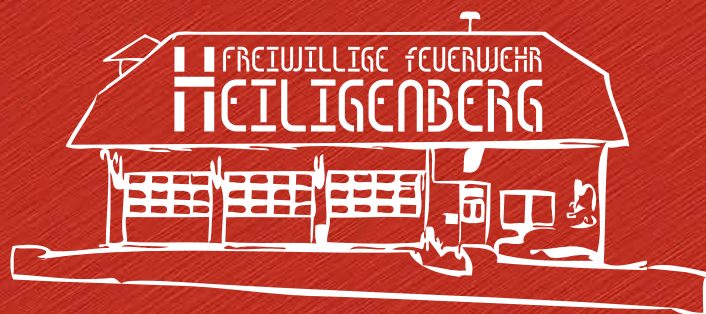


Foto: LAUMAT

Vollversammlung	3	Ausbildung	6	Öffentlichkeitsarbeit	10
Ehrungen	3	Übungen	6	Kameradschaftliches	10
Einsätze	4	Jugend	8	Glückwünsche	11

**Die Freiwillige Feuerwehr Heiligenberg wünscht allen GemeindebürgerInnen
frohe Weihnachten und ein gesegnetes, unfallfreies Jahr 2020!**

Vorwort

Geschätzte Bevölkerung von Heiligenberg!



Es ist Mitternacht, mitten in der Nacht. Ihr seid aus eurem Schlaf gerissen worden, könnt aber nicht sagen wodurch. Nach und nach merkt ihr, dass da ein seltsames Geräusch ist, was euch stark an ein Blubbern oder Prasseln erinnert. Schlaftrunken steht ihr auf und geht Richtung Geräusch. Warum ist es eigentlich so nass hier, fragt ihr euch dabei und mit einem Schlag seid ihr hellwach. Aus jedem Türspalt oder Gully kommt Wasser und Schlamm. Überschwemmung! Niemand außer euch scheint es bemerkt zu haben. Was mache ich? Wer pumpt das Wasser ab? Wer legt die Sandsäcke? All diese Gedanken schießen euch durch den Kopf. Die Feuerwehr muss her – warum habe ich noch nicht die Feuerwehr gerufen? Ein schneller Griff ans Telefon. Am anderen Ende meldet sich eine ruhige und freundliche Stimme: „Feuerwehr-Notruf Grüß Gott“. Aufgeregt stammelt ihr ins Telefon. Der freundliche Mitarbeiter der Notrufzentrale stellt ruhig und besonnen seine Fragen. Am Schluss sagt er beruhigend: „Keine Sorge – die Feuerwehr kommt gleich.“ Kurz danach zerreißt der Klang der Sirene die Stille der Nacht. Der Ort erwacht.

Angesichts der Überschwemmungen und Hausdurchflutungen im Juni 2019 ist dieses oder ähnliches Szenario leider nicht so weit hergeholt wie erhofft.

„Die Feuerwehr kommt gleich!“ – ein unheimlich beruhigender Satz. Zu wissen, dass man bald nicht mehr alleine ist. Endlich naht professionelle Hilfe. Doch habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, was dahintersteckt, damit man diesen Satz „Die Feuerwehr kommt gleich“ hören kann?

Dahinter stehen zahlreiche Frauen und Männer - wie ihr und ich - die unzählige Stunden ihrer Freizeit opfern, um das System der Freiwilligen Feuerwehr aufrecht zu erhalten. Frauen und Männer mit ihren Sorgen und Ängsten, ihren Berufen, ihren Familien. Freiwillige Feuerwehr, das heißt nicht nur da zu sein, wenn man zu einem Notfall gerufen wird, sondern auch viele Übungen, die nötig sind, um im Ernstfall auch wirklich helfen zu können. Nicht zu vergessen die vielen Arbeitsstunden, um Geräte und Material zu warten, um die Administration durchzuführen und nicht zuletzt, um gesellschaftliche Verpflichtungen der Feuerwehr wahrzunehmen. Leider sieht man die vielen tausend Arbeitsstunden dahinter nur selten. Zeit, die die Familien belastet und die manch einer sicher schöner verbringen könnte. Dennoch sind wir von der Freiwilligen Feuerwehr da, als eine Kameradschaft, die das gerne tut.

Was mich persönlich im vergangenen Jahr am meisten beeindruckt hat und worauf ich als Kommandant extrem stolz bin, ist die Tatsache, wie die Einsätze in jüngster Zeit von uns und den anliegenden Feuerwehren abgearbeitet wurden. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Kameraden/innen nochmals recht herzlich bedanken.

Dennoch möchte ich eines in diesem Zusammenhang anmerken: Wir helfen gerne und wir haben auch die nötigen Mittel dazu. Dessen ungeachtet können wir uns aber nicht immer zeitgleich um alle Angelegenheiten kümmern, weshalb wir uns ein gewisses Maß an Akzeptanz und Eigenverantwortung wünschen würden.

In diesem Sinne:

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Euer Feuerwehrkommandant

HBI Johann Hofinger

Impressum:

Herausgeber: FF Heiligenberg, Haidstraße 5, 4733 Heiligenberg
04307@gr.ooelfv.at, www.ff-heiligenberg.at
Kommandant: HBI Johann Hofinger
Inhalt, Layout: Mitglieder der FF Heiligenberg



Vollversammlung/Ehrungen //

Traditionell zu Beginn des Jahres fand am 13. Jänner die Vollversammlung statt, an welcher Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Helmut Neuweg, Bürgermeister Manfred Haslehner sowie Kontrollinspektor Josef Scharinger von der Polizeiinspektion Peuerbach als Ehrengäste begrüßt werden konnten. Nach den Worten des Kommandanten berichteten die einzelnen Funktionäre über Zahlen und Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

Wir freuen uns, dass unsere ehemaligen Jugendfeuerwehrmitglieder *PFM Julian Dieplinger*, *PFM Andreas Eckerstorfer* und *PFM Elena Hofinger* in den Aktivstand **angelobt** werden konnten.



Nach den Beförderungen wurden folgende **Ehrungen** für besondere Verdienste überreicht:

40-jährige Feuerwehrverdienstmedaille:

OFM Josef Watzenböck (nicht am Foto)
E-AW Manfred Watzenböck



Bezirksmedaille Stufe III (Bronze):

HFM Franz Dornetshumer (nicht am Foto)
LM Marcel Mittermayr
OFM Erich Pöcherstorfer
BM Stefan Rennmayr



Bezirksmedaille Stufe II (Silber):

OLM Alois Fattinger
BM Herbert Humer
AW Markus Leidinger



Bezirksmedaille Stufe I (Gold):

AW Markus Ecker
HLM Alois Peinbauer



Wir gratulieren allen Ehrenträgern sehr herzlich und danken für euer Engagement!

Anschließend folgten die Ansprachen der Ehrengäste, die vor allem aktuelle Feuerwehrthemen, Gratulationen und Dankesworte enthielten. Auch HBI Johann Hofinger gab noch eine Vorschau über Vorhaben, Übungen und Veranstaltungen im neuen Jahr.

Neuwahlen im Abschnitt //

Im Zuge der Neuwahlen im Abschnitt Peuerbach wurde unser Kamerad **Oliver Penninger** zum **OAW für Gerätewesen (einschließlich Atemschutz)** für insgesamt 24 Feuerwehren ernannt. *Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg in seiner neuen Funktion.*



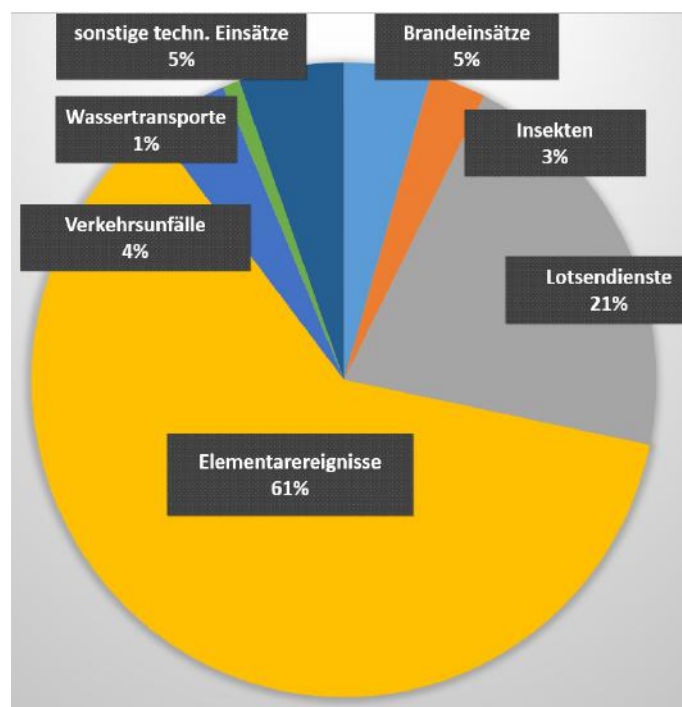


Einsätze

Verkehrsunfall in Au

Das vergangene Jahr war im Hinblick auf unsere Einsatzstatistik sehr ereignisreich: So heulte in unserem Gemeindegebiet im Zeitraum von **01. Dezember 2018 - 30. November 2019** insgesamt 18 mal die Sirene, wobei davon 14 Alarmierungen aufgrund der Unwetterfronten im Juni 2019 erfolgten. Unsere Kameraden und Kameradinnen waren somit in Summe stolze **1.133 Stunden** im Einsatz, welche sich wie folgt zusammensetzen:

- 1 x Brandeinsatz 51 h
- 7 x Lotsendienst 237 h
- Elementarereignisse (Sturm, Regen, ...) 694 h
- 3 x Verkehrsunfall 46 h
- 3 x Wassertransport 10 h
- 1 x Straßenreinigung 6 h
- 6 x Wespen-/Hornissennestentfernung 33 h
- 6 x sonstige Einsätze 56 h



Gleich zu Jahresbeginn war unsere Wehr etliche Male aufgrund der **starken Schneefälle** im Einsatz: Im „Irreduer Holz“ gefährdeten einige Bäume die Schauburger Landesstraße. Auch wurde ein Fahrzeug, das beim Ausweichen wegen eines umgestürzten Baumes von der Straße abgekommen ist, geborgen.

Leider musste auch dieses Jahr die Sirene wieder wegen **Verkehrsunfällen** ausgelöst werden:

Im März wurde die FF Heiligenberg zur Bergung eines Fahrzeuges aus dem Bachbett in **Süssenbach** alarmiert. Die Unfallverursacherin beging dabei Fahrerflucht.



Weiters war unsere Feuerwehr im Laufe des Jahres bei diversen Hilfeleistungen tätig zB bei der Absicherung eines Containers am Friedhof, Entfernung von Wespen- und Hornissennestern, kleinere Pumparbeiten und übliche Wassertransporte. Auch bei einem Wohnhausbrand in der Nachbargemeinde Peurbach in der Ortschaft Achleiten konnten unsere Kameraden/innen beim Löschangriff unterstützen.

Der Kreuzungsbereich in der Ortschaft **Au** war auch heuer wieder Schauplatz eines Verkehrsunfalles: Ein von Heiligenberg kommender Kleinbus kollidierte mit einem auf der Leithenbacher Bezirksstraße fahrenden PKW. Rasch führte die FF Heiligenberg die entsprechende Verkehrsregelung und Aufräumarbeiten durch. Die beteiligten Personen blieben unverletzt.

Unwetterereignisse

Im Juni 2019 zogen innerhalb von zwei Wochen mehrmals Gewitterfronten mit Starkregen durch unser Gemeindegebiet. Innerhalb weniger Minuten standen vor allem in den Ortschaften Andling, Au, Freindorf und Süssenbach Straßen, Keller, Höfe, Garagen, Häuser usw. unter Wasser. Die Sirene heulte auf und viele weitere Alarmierungen folgten. Rasch stellte sich heraus, dass die FF Heiligenberg die Abarbeitung der einzelnen Schäden nicht mehr alleine bewältigen konnte. Daher wurden die Nachbarfeuerwehren zur Hilfe beigezogen. Straßen wurden frei geräumt, Keller ausgespumpt und Objekte etc. von Wasser und Schlamm freigeräumt.



Allein die FF Heiligenberg war rund **650 Stunden** für die Hilfeleistungen und Aufräumarbeiten im Einsatz.

Sandsackaktion

Um zukünftig für Einsätze in dieser Form vorbereitet zu sein, wurde von der FF Heiligenberg gemeinsam mit der Gemeinde Heiligenberg die Verteilung von Sandsäcken organisiert.

Unsere Kameraden befüllten über 1.600 Sandsäcke, welche zum Teil an die Gemeindebevölkerung verteilt wurden bzw. nun in den verschiedensten Einsatzgebieten zentral gelagert werden.



Foto: LAUMAT



Foto: LAUMAT



An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Helfern, Sponsoren etc. für die Unterstützung sowie bei den Betroffenen für die Anerkennung unserer Leistung bedanken.



Ausbildung

Um die erforderlichen Grundkenntnisse des Feuerwehrwesens sowie Spezialausbildungen in den verschiedensten Bereichen zu erlangen, wurden von unseren Kameraden/innen im vergangenen Jahr folgende Lehrgänge erfolgreich abgelegt:

Brandschutzbeauftragtenlehrgang:

LM Oliver Penninger

Grundlehrgang:

PFM Julian Dieplinger, PFM Andreas Eckerstorfer, PFM Elena Hofinger

Funklehrgang:

OFM Ingrid Lehner, FM Verena Lehner

KAT-Seminar I:

HLM Michael Achleitner

Technischer Lehrgang I:

LM Marcel Mittermayr, HFM Michael Schmid

Technischer Lehrgang II:

LM Oliver Penninger

TLF-Besetzungen:

AW Markus Ecker

Verkehrsreglerausbildung:

OFM Ingrid Lehner

Verkehrsregler-Weiterbildung:

HFM August Hinterberger

Für die Vertiefung der Kenntnisse dürfen wir zu folgenden **Abzeichen** gratulieren:

Atemschutzleistungsabzeichen Bronze:

LM Christian Maier, LM Oliver Penninger, BM Martin Schauer

Funkleistungsabzeichen Bronze:

OFM Ingrid Lehner



Übungen

Rund **1.133 Stunden** war unsere Feuerwehr im vergangenen Jahr im Einsatz. Eine wesentlich höhere Anzahl an Stunden wurden von unseren Kameraden/innen für die Erlangung und Festigung der dafür erforderlichen Kenntnisse freiwillig investiert.

Feuerwehrübergreifend haben unsere Kameraden/innen im Zuge der **Funkübung** der FF Stillfüssing sowie in der durch die FF Waizenkirchen gemeinsam mit der FF Langenpeuerbach veranstalteten **Funksternfahrt** ihr Wissen unter Beweis gestellt. Weiters wurden die **Atemschutzübungen** der FF Stillfüssing sowie der FF Aubach erfolgreich absolviert.

Mit der Alarmierung zum „Brand eines landwirtschaftlichen Objektes“ nahm unsere Feuerwehr jeweils an den einzelnen **Abschnittsübungen der FF Ritzing, FF Unterheuberg und FF Peuerbach** teil.



Hier waren wir neben anderen Feuerwehren für die Löschwasserversorgung zuständig. Bei der letzten Übung wurde auch unser Atemschutztrupp in Anspruch genommen. Von diesem musste über eine Werkstatt in eine stark verrauchte Halle vorgedrungen und sechs vermisste Personen mittels Wärmebildkamera gesucht werden.

Feuerwehrintern setzten wir auch dieses Jahr unsere **Monatsübungen** fort, welche verschiedenste Themen beinhalteten. So wurden zB die Kenntnisse im Funkwesen samt Kartenkunde aufgefrischt, aber auch die Fahrzeugkunde sowie die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten der verfügbaren Gerätschaften war immer wieder ein wichtiger Bestandteil. Ebenso wurde das richtige Absichern am Einsatzort wiederholt.



Für den Bereich Atemschutz stellte uns LM Mittermayr ein zum Abriss beabsichtigtes Wohnhaus zur Verfügung. Die Rettung von vermissten Personen und die Bergung von gefährlichen Stoffen aus dem verrauchten Gebäude stand dabei im Vordergrund.



Frühjahrsübung

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ hieß die Alarmierung bei unserer Frühjahrsübung. Gleich zu Beginn wurde der erforderliche Brandschutz sowie die entsprechenden Sicherungsmaßnahmen vorgenommen.

Daraufhin wurde mit Einsatz der zur Verfügung stehenden technischen Mittel der Weg zur verletzten Person freigemacht und diese geborgen.



Abschließend bot sich die Möglichkeit mit dem hydraulischen Bergegerät verschiedenste Bergungs- und Sicherungsvarianten durchzuüben, um für zukünftige Ereignisse bestens gerüstet zu sein.

Herbstübung

Gemeinsam mit der Gemeinde Heiligenberg wurde nun der gesetzliche Auftrag zur Erstellung der *Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP)* abgeschlossen. Das Ziel der GEP ist es, die Gefahren in unserem Gemeindegebiet zu erkennen und deren Abwehr zu planen. Ein Risikogebiet stellt ua. die Ortschaft Irrenedt dar, bei welcher im Brandfall die Löschwasserversorgung eine große Herausforderung darstellt.

Im Zuge der heurigen Herbstübung lautete daher die Alarmierung „Brand Nebengebäude - Person vermisst - Objekt Irrenedt 1“.



Rasch wurde gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren Aubach, Bruck-Waasen, Eschenau und St. Agatha vom Sandbach eine Löschleitung mit einer Gesamtlänge von ca. 800 m verlegt. Hierfür wurden vier Pumpen und insgesamt ca. 40 B-Schläuche eingesetzt. So konnte der Brand bekämpft und das angrenzende landwirtschaftliche Anwesen geschützt werden. Wesentlich unterstützt wurde die Einsatzübung durch die Teleskopmastbühne (TMB) der FF Andorf, welche den Löschangriff von oben ermöglichte. Zeitgleich rettete der Atemschutztrupp die vermisste Person aus einem Silo.

Herzlichen Dank an die FF Andorf für die interessante Vorführung und Erklärung der Einsatzmöglichkeiten der TMB sowie der Familie Eckerstorfer für die Zurverfügungstellung des Übungsobjektes.



Jugend

Mitgliederstand

Wir freuen uns sehr, dass wir für unsere Jugendgruppe fünf neue Mitglieder gewinnen konnten. Mit **Kilian Domberger, Benedikt Koller, Florian Leidinger, Leni Peham und Vinzent Weinzettel** besteht unsere Gruppe derzeit aus 14 Jugendlichen.

02. März 2019: Wissenstest in Waizenkirchen

Beim diesjährigen Wissenstest konnte das gelernte Wissen unter Beweis gestellt werden. Natürlich durften alle Jugendlichen, die dieses Jahr angetreten sind, das Abzeichen mit nach Hause nehmen.



Bronze:

Andreas Leidinger

Silber:

Fabian Ecker

Michael Wilfingseder

Gold:

Daniel Lehner

Tobias Pöcherstorfer



08. Juni 2019: Bewerb in Neukirchen am Walde

Beim diesjährigen Abschnittsbewerb in unserem Heimatabschnitt konnten wir aufgrund fehlender Teilnehmer leider nur in Bronze antreten. Ergebnis: 7. Rang



Da unsere Jugendgruppe im Bezirk nur drei von insgesamt sechs möglichen Bewerbungen absolvieren konnte, erreichten wir in der 1. Klasse der Bezirkswertung nur den 13. Platz als Endresultat.

Platz	FW-Druckname	Bez.	AB	Ges.Punkte
1	Aistersheim 1	GR	Haag/Hrk.	6149.67
2	Unterstetten 1	GR	Grieskirchen	6149.67
3	Oberwödling 1	GR	Grieskirchen	6113.30
4	Schlüßberg 1	GR	Grieskirchen	6063.93
5	St. Agatha 1	GR	Peuerbach	6042.02
6	Michaelnbach 1	GR	Grieskirchen	5998.12
7	Aubach 1	GR	Peuerbach	5995.99
8	Kallham 1	GR	Peuerbach	5907.51
9	Enzendorf 1	GR	Grieskirchen	5891.65
10	Grieskirchen 1	GR	Grieskirchen	5885.81
11	Bruck-Waasen 1	GR	Peuerbach	5725.43
12	Haag am Hausruck 1	GR	Haag/Hrk.	5704.31
13	Heiligenberg 1	GR	Peuerbach	3001.24
14	Weeg 1	GR	Haag/Hrk.	2987.87
15	Kimpling 1	GR	Peuerbach	1880.35

Bewerbssaison

Unsere Jugendgruppe hat im vergangenen Jahr an folgenden Bewerbungen teilgenommen:

25. Mai 2019: Bewerb in Haag am Hausruck

Die zahlreichen Übungen im Frühjahr machten sich bezahlt, so konnte sogar ein Pokal mit nach Hause genommen werden.

Ergebnis: Bronze - 5. Rang; Silber - 9. Rang



In der Gästewertung nahmen wir abschließend am **22. Juni 2019 am Bezirksbewerb (EF) in Mayrhofer Reith** teil. Ergebnis: Bronze - 12. Rang; Silber - 9. Rang





21. - 24. Juli 2019: Jugendlager in Peuerbach

Auch diesen Sommer nahmen wir wieder am Jugendlager teil. Nachdem die Regenschauer unmittelbar nach den Aufbauarbeiten vorbeizogen, konnten die restlichen Lagertage bei strahlendem Sonnenschein verbracht werden. Zu den Hauptattraktionen zählte zum einen die traditionelle Lagerolympiade, bei welcher heuer auch erstmals eine Nachtwanderung zu bewältigen war. Zum anderen war es das umfangreiche Freizeitprogramm: Wir besuchten eine Riesenwasserrutsche und zur Abkühlung durfte der Besuch im Peuerbacher Freibad auf keinen Fall fehlen. Auch das große Abschlussfeuerwerk am Besucherabend konnte von uns bestaunt werden.

03. August 2019: Jugendaabschluss

Um das Jugendjahr 2019 Revue passieren zu lassen, lud unsere Feuerwehr alle Jugendfeuerwehrmitglieder, deren Eltern und Geschwister ins Feuerwehrhaus ein. Bei Speis und Trank konnten Erfahrungen dieser Saison ausgetauscht und nachbesprochen werden.

Ein Dankeschön

DANKE an alle, die uns im vergangenen Jahr finanziell oder auf sonstige Art und Weise unterstützt haben. Sei es durch die Mithilfe bei der Ausführung von Übungen, durch die Zurverfügungstellung von Übungsobjekten oder Sachspenden, aber auch für die Anerkennung unserer Freiwilligkeit in verschiedensten Einsätzen.

DANKE auch für die vielen Spenden im Zuge der Friedenslichtaktion, welche für die Ausbildung und Verpflegung unserer Jugendgruppe verwendet werden.

DANKE ebenfalls an Familie Schauer, Haid für die Spende des Maibaumes.

Öffentlichkeitsarbeit

Ferienpass

Wie jedes Jahr beteiligte sich auch heuer die Freiwillige Feuerwehr mit einem umfangreichen Programm. Neben der Demonstration eines Fettbrandes, Zielspritzen und vielem anderem war sicherlich das Toben im Schaumteppich sowie der erstmalige Wettbewerb am „Wassertransportlauf“ ein Highlight.



Tag der offenen Tür

An einem Vormittag durften unsere Volksschulkinder ins Feuerwehrwesen einschnuppern. Neben der Inspektion der Fahrzeuge konnten die Kids unter anderem den Umgang mit der Wärmebildkamera probieren.



Erste Hilfe Kurs

Gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde wurde ein 8-stündiger Auffrischkurs veranstaltet. An zwei Abenden wurde das Wissen für Hilfeleistungen nach Unfällen oder Eintritt plötzlicher Erkrankungen wiederholt.



Kameradschaftliches

Waldzell und Umgebung war heuer das Ziel unseres **Wandertages**. Dabei legten wir einen spontanen Zwischenstop bei der Mutter des ehemaligen Skisprungstars Andreas Goldberger ein.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Bruno Andlinger
90. Geburtstag



Rupert Schützeneder
80. Geburtstag



Franz Dieplinger
50. Geburtstag



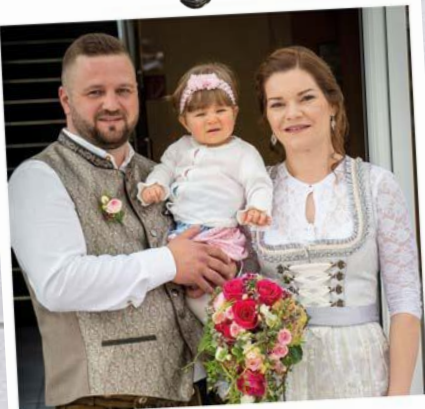
Anton Pöcherstorfer
50. Geburtstag



Viola Peham
40. Geburtstag



Bernhard Wimmer
40. Geburtstag



**Markus & Eveline
Leidinger**
Hochzeit



**Annemarie & Bernhard
Wimmer**
Geburt Miriam



**Andrea & Stefan
Eckerstorfer**
Geburt Leon



Ein **HERZLICHER DANK** gilt auch der **FPÖ Heiligenberg** mit Obmann Gerhard Domberger für die Spende von 14 Stück Flammschutzhauben.

Unser Atemschutztrupp ist dadurch im Brandeinsatz zusätzlich im Kopf- und Halsbereich vor Hitzeeinwirkungen geschützt. Die Kosten pro Haube betragen € 30,00.



**FROHE WEIHNACHTEN UND VIEL GLÜCK
UND ERFOLG IM NEUEN JAHR!**



www.raiffeisen-ooe.at/peuerbach

Auf die richtige Mischung kommt es an

**Wir geben Ihrer Geldanlage
mit KEPLER Fonds die
richtige Würze**

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch eine Finanzanalyse dar. Der aktuelle Prospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen - Kundeninformationsdokument (KID) sind in deutscher Sprache bei der KEPLER-FONDS KAG, Europaplatz 1a, 4020 Linz, den Zahlstellen sowie unter www.kepler.at erhältlich.



**Raiffeisenbank
Peuerbach**

Meine Bank